

## Sportler hoffen auf Ihre Stimme

**NÖN SPORTLERWAHL** | Die Sportlerwahl ist bereits voll im Gange. Auf [nön.at](http://nön.at) können Sie stündlich für Ihren Favoriten abstimmen. Im Bezirk Mödling sind unter anderem Bodybuilderin Sandra Schelivsky, Handball-Ass Nina Neidhart und Voltigier-Europameisterin Katharina Luschin (v.l.) nominiert.

Foto: Malcolm Zottl



# NÖN-SPORTLERWAHL

Jetzt mitstimmen! [NÖN.at/sportlerwahl](http://NÖN.at/sportlerwahl)  
Votingschluss: 31. Jänner 2020

SPORT.LAND. **N** **NV**



## KURZ NOTIERT

### Benedict startet furios ins Jahr

**FECHTEN** | Nicolaus Benedict (Fechtunion Mödling) qualifizierte sich mit einem 31. Platz im Weltcup für die WM und die EM. Nach Siegen gegen den Ungarn Toth und den Rumänen Dinca kam gegen den Polen Nowak das Aus. Der zweite Mödlinger, Philip Meixner, schlug sich bei seinem Weltcup-Debüt passabel, musste dennoch nach der Vorrunde die Segel streichen.

### Über 300 liefen in Vösendorf

**LAUFSPORT** | Beim 5. Silvesterlauf in Vösendorf gingen über 300 Läufer an den Start. Über 10 Kilometer siegten Patrick Kramer und Lucia Graser, über 5 Kilometer Christoph Ladits und Silvia Petrisch.

# Jubel und Ärger

**Rallye** | Beim ersten Saisonlauf der Staatsmeisterschaft landete Luca Pröghl auf Platz zwei. Daniel Mayer schied in Führung liegend aus.

Von Malcolm Zottl

Glück und Pech liegen oft nahe beisammen – vor allem bei der Jännerrallye im Raum Freistadt. Bei wechselnden Bedingungen – zwischen trocken und eisglatt war alles mit dabei – lag der Gießhübler Daniel Mayer auf Platz eins der 2WD-Wertung. Auf der fünften Sonderprüfung blockierte das linke Vorderrad und Mayer rutschte in eine Steinwand: Das war's.

„Ich bin wirklich sehr enttäuscht. Wir haben alles im Griff gehabt, waren trotz Eis, Matsch, Schnee und Nässe gut unterwegs. Und dann dieser wirklich unnötige Ausfall“, knirscht Mayer.

Während Mayer die Jännerrallye



Luca Pröghl und Beifahrer Peter Medinger steckten sich einen Podestplatz als Ziel, den führen sie dann auch ein.  
Foto: Pressefoto.at/Markus Tobisch

schnell abhaken muss, freute sich der Sittendorfer Luca Pröghl über einen Podestplatz. Nach anfänglichen Schwierigkeiten kam er mit seinem Ford immer besser auf Touren und beendete die Jännerrallye auf Rang zwei der 2WD-Klasse und

schreibt gleich einmal 18 Punkte für die Staatsmeisterschaft an. „Wechselnde Bedingungen machen die Reifenentscheidung sehr schwer und man muss hoch pokern, um gewinnen zu können“, freut sich Pröghl, dass sein Risiko belohnt wurde.